

Wer?

Grundsätzlich nehmen alle Schulanfänger an der Waldwoche teil. Die mittlere Altersgruppe wird je nach Jahrgangsstärke in zwei Teilgruppen, einmal im Herbst und im Frühjahr, den Schulanfängern zugeteilt. Somit ist gewährleistet, dass die Aufsichtspflicht im Haus als auch im Wald erfüllt wird.

Bei Krankheit gilt, dass Kinder, die nicht in den Wald können auch nicht in den Kindergarten gebracht werden dürfen.

Was?

Damit die Kinder ihre Waldwoche genießen können, ist eine praktische Ausrüstung nicht unerheblich.

Kleidung: Eine dem Wetter angepasste Kleidung ist unentbehrlich. Dies bedeutet z.B.

- Festes Schuhwerk
- Kleidung die schmutzig werden darf
- Wechselsocken im Herbst
- Regenkleidung nach Bedarf
- Im Sommer zusätzlich einen Sonnenhut
- Im Winter eine Mütze, 2 paar Handschuhe, einen Schal, gefütterte Matschhose oder im besten Fall eine Schneehose
- Ein Sitzkissen
- Einen gut sitzenden Rucksack mit Brustverschluss



Verpflegung: Ein gesundes Vesper, d.h. keine Süßspeisen, Joghurt, Schokoriegel, oder Ähnliches, denn die Gefahr von Bienen/Wespenstichen darf nicht unterschätzt werden.

Zecken: Besprechen Sie eine evtl. Zeckenimpfung mit Ihrem Kinderarzt. Sie sollten Ihr Kind nach jedem Waldtag nach Zecken absuchen. Als vorbeugende Maßnahmen gelten langarmiges T-Shirt und lange Hosen, Schildmütze und Einreiben mit Zeckenschutz. Außerdem bitten wir Sie um Ihr schriftliches Einverständnis, dass wir bei Ihrem Kind eine evtl. Zecke entfernen dürfen.

Wann und Wohin?

In jeder Jahreszeit findet eine Waldwoche statt. Diese beginnt am Dienstag und endet mit dem Freitag. Somit haben wir montags noch einmal die Möglichkeit durch unser Waldbanner Kinder und Eltern an die bevorstehende Waldwoche zu erinnern und ggf. flexibel auf ganz schlechte Wetterprognosen reagieren zu können.

Unser Ziel ist die unter Denkmalschutz stehende 185 jährige Sengenbühlbuche am Sengenbühltraufweg.

Informationsflyer

Zur

Waldwoche



Städtischer Kindergarten

N E N D I N G E N

Liebe Eltern,

Die jahreszeitlichen Waldwochen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Konzeption. Dieser Flyer soll Ihnen alle notwendigen Informationen zum Thema „Waldwoche“ geben. Er soll darüber informieren **warum** wir mit den Kindern in den Wald gehen. Er soll Sie über das **Wohin, Wie, Wer** und **Was** an Ausrüstung notwendig ist in Kenntnis setzen.

Kindheit findet in unserer Gesellschaft immer weniger im Freien oder draußen statt. Die Förderung und damit die Entwicklung der Kinder ist nach innen verlegt und wird an verschiedenste Fachleute delegiert. Das hat für die Kinder weitreichende Konsequenzen: Zu beobachten sind Bewegungsmangel, Entfremdung von der Natur und eine einseitige, meist kognitiv ausgerichtete, Förderung.

Ziele

Die Ziele unserer jahreszeitlichen Waldwochen sind:

- den Kindern Raum geben für Bewegungs- und Abenteuerlust
- die Kinder die Jahreszeiten in all ihren Facetten erleben lassen
- die Stimme der Natur wahrnehmen und erkennen lassen z.B. Vogelgezwitscher,

Blätterrauschen, Windgeräusche hören,.....

- Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennenlernen
- Bewegungsfreude beim Springen, Laufen - über Wurzeln, Stock und Stein - Klettern erleben lassen
- Die sinnliche Wahrnehmung verfeinern durch hören, riechen, fühlen und sehen
- Das Immunsystem stärken



Wie?

An den Waldtagen treffen sich die Kinder ab 8.00 Uhr am Vereinsheim des VfL auf dem Häldele. Um 8.30 Uhr beginnen wir mit dem Morgenkreis. Anschließend wandern wir die ca. 2,5 km lange Strecke zu unserem Waldplatz. Auf einem Bollerwagen, der abwechselnd von zwei Kindern gezogen wird, führen wir alle notwendigen Utensilien und Werkzeuge mit.

Z.B. Wasserkanister, Wechselwäsche, Bestimmungsbücher, Lupen, Verbandstasche,....

Von 12.00 – 12.30 Uhr können die Kinder wieder auf dem Häldele abgeholt werden. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften oder organisieren Sie die Betreuung Ihres Kindes von 7.30 – 8.00 Uhr. Unterwegs gibt es Vieles zu entdecken: Regenwürmer, Schnecken, Pferdeäpfel, Morgennebel, Blumen, Heuwiesen, Tautropfen im Spinnennetz, frühlingshaftes Grün und herbstliches Bunt,...

Bevor wir uns zum Vesper auf dem „Waldsofa“ niederlassen, werden die Hände gewaschen. Nach dem Frühstück ist Freispiel. Die Kinder entdecken den Wald, d. h. manche Kinder gehen auf Waldentdeckung, andere spielen oder werkeln am Waldplatz. Es folgt ein Lernimpuls durch die Erzieherinnen. Dabei orientieren wir uns an den von den Kindern formulierten Lernzielen und den momentanen Interessen und Beobachtungen der Kinder.

Im Abschlusskreis erzählt jedes Kind von seinen Erlebnissen und Waldbeobachtungen. Dann treten wir den Rückweg an.

In der darauffolgenden Woche können die Kinder und Sie die Waldwoche in einer Fotoshow nacherleben/erzählen. Für die Eltern stehen im Waldbuch die Tagesberichte zum Nachlesen bereit.